

Boris Ott

BLV-Kreis Allgäu
Hochgratstr. 22 - 87545 BURGBERG

Protokoll Kreistag 2.3.2018 im Trachtenheim in Memmingen

anwesend: 57 Vertreter von 30 Vereinen
Beginn 20:00h, Ende 21:100h

Zu TOP 1

Begrüßung aller Anwesenden durch den Kreisvorsitzenden Ott, insbesondere den Bezirksehenvorsitzenden Heinrich Lange und den Vorsitzenden Mittel-Nordschwaben Otto Dwaliawili, die Designierte Schwäbische Bezirksvorsitzende Gisela Regele sowie den Allgäuer Ehrevorsitzenden Dolf Klein sowie die Ehrenmitglieder Karl-Heinz Utz und Horst Kremel.

Entschuldigt haben sich der IBL-Präsident van-Betternay, IBL-Sportwart Hans-Erich Haack sowie einige Vereinsvertreter, die krankheitsbedingt absagen mussten. Die Einladungen ergingen fristgerecht, Anträge liegen keine vor, der Kreistag ist beschlußfähig.

Zu TOP 2

Ott bittet die Anwesenden, den verstorbenen Sportfreunden Fritz Wiedemann, Rolf Rössle, Sepp Mang, Hans-Jörg Fischer und Max Steger zu Gedenken.

Zu TOP 3

Grußworte des Vorsitzenden Mittel-Nordschwaben Otto Dwaliawili und der designierten Schwäbischen Bezirksvorsitzenden Gisela Regele.

Zu TOP 4

Bericht des Kreisvorsitzenden:

„2017 hatten wir 2 sportliche Highlights im Allgäu: zum einen den IBL-LK in Lindau am 13.5. und die Allgäuer Meisterschaft in Kempten am 8.7.. Beide Veranstaltungen waren bei tollem wetter ein voller Erfolg.

Mit dem Länderkampf konnte der Kreis Dank der Unterstützung aller über 1200€ einnehmen, herzlichen Dank dafür, vor allem an die Oberreitnauer Sportfreunde mir Arthur und Robert, die spontan zusagten, den Ausrichter vor Ort zu stellen und den Kioskerlös zu spenden und die Eindauer Sportfreunde unter der Führung von Hans-Erich.

Ein weiterer Dank gehr an Hans-Peter, der als Feld in der Brandung das Wettkampfbüro super im Griff hatte und dafür sorgte, daß wir sogar von den Schweizern gelobt wurden, was schon was heißen will.

Die Allgäuer in Kempten hat gezeigt, daß unser Modell funktioniert und sportlich von den Athleten und Trainern angenommen wird. Ich darf hier für weitere Infos auf den Bericht von Roland verweisen.

Im Nachhinein bin ich heilfroh, daß wir unseren Förderverein gegründet haben, denn der BLV hat im Herbst ziemlich strenge Regeln für die Verwendung der Kreismittel erlassen, soso daß z.B. Präsente oder Ehrungen schon eine Zweckentfremdung von Mitteln darstellen und größere Ausgaben müssen vom Bezirk genehmigt werden, unsere Unterlagen müssen nach dem Jahreswechsel tun München eingereicht werden. Wenn die Entwicklung so verläuft wie bei unserem Dachverband, dem BLSV, dann wird Uli bald selber keine Überweisungen mehr durchführen können, sondern dies wird dann in München gesehen. Der Verband ist eh Besitzer unseres Konto, aber wir werden wohl früher oder später den Zugriff auf unser Konto verlieren. Deswegen haben wir im Vorstand beschlossen, den Ertrag des Länderkampfes auf das Konto des Fördervereins zu übertragen, denn das Geld soll sicher unseren Allgäuer Athleten zu Gute kommen und nicht dem Verband in München, der nicht immer durch Sparsamkeit glänzt.

Was steht 2018 an:

Wieder eine große Allgäuer MS, die ähnlich wie der Länderkampf ausgerechnet werden soll und damit fast schon logischerweise in Lindau stattfindet. Wir haben uns ein Modell überlegt, mit dem es möglich sein soll, die Meisterschaften auch in Orten mit kleinen Strukturen vor Ort auszurichten. Ich denke da z.B. an Mindelheim, Illertissen oder Memmingen beispielsweise.

Der Kreis oder besser gesagt der Förderverein stellt das Wettkampfbüro, übernimmt das Meldewesen, der Veranstalter das Team vor Ort, Helfer kommen über die Vereine, und wenn der Ausrichter zu wenig Obmänner für das Kampfgericht hat, Hilfen wir bei der Vermittlung, wobei dann eine Aufwandsentschädigung für die Obleute anfällt. Ich kann aber sagen, daß auch dann noch mehr als genug in der Kasse des Ausrichters verbleibt, ich bin mir sicher, daß es nur wenige Veranstaltungen gibt, bei denen einen guten vierstelligen Betrag einnehmen kann an einem Tag.

Der Kreis/Förderverein erhebt eine Gebühr in gleicher Höhe wie die Rechnung der Zeitnahme.

Kinderleichtathletik

Es gibt wieder eine Cup-Wertung mit 1 Hallenwettkampf (Wiggensbach und 3 Freiluftwettkämpfe (Marktoberdorf, Memmingen, Blaichach). Sponsor ist dankenswerter Weise wieder Roland mit den Sparkassen Versicherungen. Für die Gesamtwertung muss an 3 von 4 Wettbewerben teilgenommen werden, gewertet werden im Unterschied zu den letzten Jahren die Vereinsteilnahmen und nicht die einzelnen Mannschaften, da es im letzten Jahr zunehmend gemischte Mannschaften gab mit wechselnden Zusammensetzungen, die leider dazu führten, das immer weniger Überblick in der Gesamtwertung und wieder zu Enttäuschungen bei der Schulet-Siegerehrung führten, da die Mail

mit der Bitte um Kontrolle des Zwischenergebnisses leider nicht von allen gelesen oder beachtet wurden.

Damit Missverständnisse bei der Auswertung vermieden werden, bitte ich wieder einmal darum, die Mannschaften nach dem Muster Spitznamen und Ort zu benennen und nicht irgendwo 1, 2 usw, danke.

Statistik

Ich darf auf den Bericht von Edith verweisen. Erstmals hatten wir eine automatisierte Statistik mit automatisierter Auswertung der LADV-Daten, die für eine neue Software meines Erachtens schon erstaunlich gut mit wenig Fehlern funktionierte, erstaunlich ist aber auch immer wieder, was so manchmal an Fehlern in die Ergebnislisten Einzug hält, so gibt es Ergebnislisten, bei den halt 1 Lauf keine Windeinträge hat, was wohl auf fehlende Eingabebestätigung in Costa zurückzuführen ist, Senioren, die in der Aktivenklasse werfen und dann alle hoffen, das die Gewichte die richtigen waren usw.

Ehrungen

Wie viele vielleicht an Hand der Tagesordnung bemerkt haben, führen wir die Sportler-ehrerung wider im Rahmen des Kreistages durch, da die Ehrung im Rahmen der großen Meisterschaft nicht den gebührenden Rahmen und die gebührende Beachtung findet. Des weiteren führen wir die Ehrung auch über den Förderverein durch, da dieser u.a. zu diesem Zweck gegründet wurde und inzwischen der Verband eine derartige Mittelverwendung auch nicht mehr erlaubt. Mehr zu den sportlichen Höhepunkten im Laufe des Abends.

Zum Abschluss danke ich an dieser Stelle ganz herzlich Kurt Zocher, der und beim Länderkampf ebenfalls super unterstützt hat und auch unserer Windmesser am Leben hält. Dieser wird aber wohl bald das zeitliche Segnen, einen neuen Windmesser kann sich der Kreis a) nicht leisten und b) darf er sich durch die BLV-Vorgaben auch keine mehr kaufen, was dazu führen wird, daß die Rechnungen der Zeitnahme etwas höher ausfallen werden.

Danken möchte ich meinem Vorstand mit Uli, Edith, Eugen, Roland und Hans Peter für Ihr Engagement und Arbeit, denn ich stehe zwar vorne, aber die eigentliche Arbeit wird von Ihnen gemacht.

Weiterhin sind um jedes Paar helfende Hände dankbar, wer zB sich um die Kinderleichtathletik kümmern möchte, ist herzlich willkommen.

Und nun Übergebe ich an Uli Zwick für den Kassenbericht und anschließend an Rochus Kahlert für die Kassenprüfung.“

Zu TOP 5

Es folgt der Bericht der Kreiswartin für Finanzen Uli Zwick: Kontostand zum Beginn des Jahres 1320,45€, zum Ende des Jahres 1936,93€.

Zu TOP 6

Der Kassenprüfer Rochus Kahlert, TSV Durach hat kurzfristig krankheitsbedingt seine Teilnahme abgesagt, die Kassenprüfung hat er zusammen mit Fritz Prinzler vom ASV Martinszell durchgeführt und ergab keinerlei Beanstandungen, die Richtigkeit des Kas- senstandes und der Buchführung wurde von beiden protokolliert.

Auf Antrag von Rolf Klein entlastet der Kreistag einstimmig den Vorstand.

Zu TOP 7

Zu den weiteren Berichten, die als Tischvorlagen ausliegen, gibt es keine weiteren Re- debeiträge.

Zu TOP 8

Die Sportlerehrung für die Saison wird durch den Vorsitzenden der Allgäuer Leichtath- letikfreunde Ott durchgeführt. Geehrt wurden:

Lavinja Jürgens, TSV Krangegg (WJ U18)

Deutsche Jugend Halle U20 am 25./26. Februar 2017 in Sindelfingen:

8. Platz: Weit mit 5,59 m

U18-Weltmeisterschaften vom 12. bis 16. Juli 2017 in Nairobi (Kenia):

3. Platz - Bronzemedaille: Hoch mit 1,79 m

Deutsche Meisterschaften U18 vom 04. – 06. August 2017 in Ulm:

1. Platz: Hoch mit 1,77 m

Die Ehrung wurde von ihrer Mutter Core Jürgens entgegengenommen, da La- winen am U20-Ländervergleichskampf in Frankierch teilnimmt.

Svenja Pfetsch, SC Vöhringen (WJ U18)

Bayerische Hallenmeisterschaften U18 am 28./29. Januar 2017 in Fürth:

3. Platz: 60 m in 7,88 sek.

3. Platz: 200 m in 25,42 sek.

Bayerische Meisterschaften U18 am 22./23. Juli 2017 in Augsburg:

2. Platz: 100 m in 12,20 sek.

2. Platz: 200 m in 25,27 sek.

Deutsche Meisterschaften U18 vom 04. – 06. August 2017 in Ulm:

13. Platz: 200 m in 25,60 sek.

Über 100m in den Zwischenlauf gekommen.

Salome Kirchner, SC Vöhringen (WJ U20)

Bayerische Meisterschaften U20 am 22./23. Juli 2017 in Augsburg:

2. Platz: 1.500 m in 4:44,02 Min.

Deutsche Meisterschaften U20 vom 04. – 06. August 2017 in Ulm:

4. Platz: 1.500 m in 4:40,51 Min.

Salome könnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen, die Ehrung hat ihr Trainer Eugen Buchmüller entgegengestellt.

Jessyka Schneider, TV Hindelang (WJ U20)

Bayerische Winterwurfmeisterschaften U20 am 03. Januar 2017 in Oberhaching:

1. Platz: Hammer mit 52,14 m

Deutsche Jugend Halle mit Winterwurfmeisterschaften U20 am 25./26. Februar 2017 in Sindelfingen:

2. Platz: Hammer mit 52,92 m

Winterwurf-Länderkampf U20: Deutschland – Italien – Frankreich am 04. März 2017 in Halle/Saale:

7. Platz: Hammer mit 54,20 m

Bayerische Meisterschaften der U23 am 15./16. Juli 2017 in Regensburg:

1. Platz: Hammer mit 52,48 m

Bayerische Meisterschaften U20 am 22./23. Juli 2017 in Augsburg:

1. Platz: Hammer mit 53,68 m

Deutsche Meisterschaften U20 vom 04. – 06. August 2017 in Ulm:

2. Platz: Hammer mit 54,15 m

Sebastian Jörg, SG Simmerberg (M15)

Bayerische Meisterschaften der U16 am 15./16. Juli 2017 in Regensburg:

2. Platz: 300 m in 38,46 sek.

4. Platz: 800 m in 2:08,67 Min.

4. Platz: Speerwurf mit 41,48 m

Teilnahme an der Deutsche U16 Meisterschaften am 12./13. August 2017 in Bremen:

800m im Vorlauf: 2:07,44 Min. Das Finale um 4/10 verpasst.

Zu TOP 9

Kreisvorsitzender Ott ehrt mit der goldenen Ehrennadel des BLV Mathias Högg vom SCO LA Germaringen.

Mit silbernen Ehrennadel des BLV werden Edith Konarkowski, TSV Neu-Ulm, Marc Schuster, TSV Neu-Ulm, Eckard Wenisch, TSV Dietmannsried, Evi Jörg, SG Simmerberg und Nina Einsele, SG Simmerberg geehrt.

Zu TOP 10

Anträge lagen keine vor.

Zu TOP 11

Heinrich Lange erhält zu seinem 80. Geburtstag und seine nun beendete jahrzehntelange Tätigkeit als Archivar beim BLV ein Präsent mit Allgäuer Käsepezialitäten,

Zu TOP 12

Ott dankt allen Anwesenden für Ihr Erscheinen und Ihr Engagement in der vergangenen Saison und wünscht allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2018.



Boris Ott
Kreisvorstand

Anlagen:

- Bericht des Jugendwarts
- Bericht des Sportwarts
- Bericht des Kampfrichterwarts
- Bericht der Statistiker
- Bericht der Kassenwartin

Bericht des Jugendwartes Eugen Buchmüller 2017

Liebe Sportfreunde,

im Wettkampffahr 2017 konnte einige Allgäuer Nachwuchsathleten wieder einmal mit tollen Leistungen und Erfolgen überzeugen. Einer der absoluten Highlights war der Auftritt von Hochspringerin Lavinja Jürgens (TSV Kranzegg) bei den U18-Weltmeisterschaften in Nairobi, Kenia. Mit überquerten 1,79 Metern gewann sie vor einer unbeschreiblichen Kulisse die Bronzemedaille. Nicht weniger bedeutsam ist Lavinja's Goldmedaille im Hochsprung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm. Ich möchte hier nochmals Lavinja Jürgens und ihrer Heimtrainerin sowie Mutter Cora Jürgens zu diesen hervorragenden Erfolgen gratulieren. Beim Winterwurf-Vergleichskampf zwischen Deutschland, Italien und Frankreich durfte auch Jessyka Schneider von TV Hindelang unser Land vertreten. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gewann Jessyka im Winter und Sommer jeweils die Silbermedaille. Auch hier gehen meine Glückwünsche im Namen von Kreis Allgäu an Jessyka Schneider und ihren Heimtrainer Josef Zillibiller. Für einen weiteren Erfolg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften sorgte Salome Kirchner von SC Vöhringen. In einem tollen 1.500m Finale belegte Salome den vierten Platz. Mit Svenja Pfetsch von SC Vöhringen und Sebastian Joerg von SG Simmerberg waren zwei weitere Allgäuer Athleten bei Deutschen Meisterschaften vertreten. Im Jahr 2017 nahmen somit insgesamt fünf Athleten aus dem Kreis Allgäu an Deutschen Jugend Meisterschaften teil.

Platzierungsübersicht der Allgäuer Athleten bei internationalen Wettkämpfen:

U18-Weltmeisterschaften in Nairobi, Kenia:

3. Platz	Lavinja Jürgens	TSV Kranzegg	WJ U18	Hoch
1,79 m				

DLV-Winterwurf-Vergleichskampf (Deutschland, Italien, Frankreich) in Halle (Saale):

7. Platz	Jessyka Schneider	TV Hindelang	WJ U20	Hammer
54,20 m				

Platzierungsübersicht der Allgäuer Athleten bei den Deutschen Meisterschaften:

Deutsche Winterwurfmeisterschaften in Sindelfingen:

2. Platz Jessyka Schneider TV Hindelang WJ U20 Hammer
52,92 m

Deutsche Jugendhallenmeisterschaften in Sindelfingen:

8. Platz Lavinja Jürgens TSV Kranzegg WJ U18 Weit
5,59 m

Deutsche Meisterschaften der U20 und U18 in Ulm:

1. Platz Lavinja Jürgens TSV Kranzegg WJ U18 Hoch
1,77 m

2. Platz Jessyka Schneider TV Hindelang WJ U20 Hammer
54,15 m

4. Platz Salome Kirchner SC Vöhringen WJ U20 1.500 m
4:40,51 Min.

Etwas ernüchternd fällt die Bilanz von den Bayerischen Meisterschaften aus. In diesem Jahr konnten nur sechs Titel von Allgäuer Athleten errungen werden. Im Vorjahr waren es noch elf Titel. Bei den weiteren Podestplätzen (Platz 2 & 3) waren es mit 14 Medaillen etwas mehr als im Jahr 2016 (12 Medaillen).

Bayerische Meister/-in wurden:

Jessyka Schneider 98 TV Hindelang WJ U20 Hammer 52,14 m
(Winter)

Jessyka Schneider 98 TV Hindelang W U23 Hammer 52,48 m

Jessyka Schneider 98 TV Hindelang WJ U20 Hammer 53,68 m

Franziska Koch 02 TV Hindelang WJ W15 Hammer 33,63 m
(Winter)

Lisa Sirch 01 VfL Buchloe WJ U18 Hoch 1,65 m
(Halle)

Lindner, Willer, Bolz TV Immenstadt WJ U16 3 x 800 m 7:34,91
Min.

Erfreulich und überraschend war das Abschneiden der Jugend beim IBL-Länderkampf in Lindau. Die weibliche Jugend U18 und die männliche Jugend U16 sicherten sich souverän den Sieg in ihrer Altersklasse. Knapp am Sieg vorbei ist die weibliche Jugend U16. Nichtsdestotrotz freuten sich die Mädels über den zweiten Platz. Die männliche Jugend U18 landete am Ende auf einen guten dritten Platz.

Nach Auswertung aller Ergebnisse (U16 bis Aktive) war die Sensation an den schönen sonnigen Tag perfekt - Wir wurden Gesamtsieger!!! Dies hat das Allgäu zuletzt 1996 geschafft! Ich danke allen, die dazu beigetragen haben.

Ich möchte mich abschließend bei allen Trainern und Betreuern bedanken, die mehrmals pro Woche für den Erfolg ihrer Athleten und Athletinnen auf dem Sportplatz stehen. Für die Wettkampfsaison 2018 wünsche ich allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Zeit.

Mit sportlichen Grüßen

Eugen Buchmüller

Bericht des Sportwarts Roland Frehner 2017

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

liebe Trainerinnen und Trainer,

ich darf als Sportwart des Kreises Allgäu von den Erfolgen der Männer und Frauen im Kreis Allgäu berichten.

Auch im Jahr 2017 gab es aus Allgäuer Sicht den einen oder anderen Titel und vorderen Platz bei Titelkämpfen in Bayern und darüber hinaus zu feiern.

Auch dass der eine oder andere Nachwuchssportler sich im Bereich der Erwachsenen etabliert ist eine erfreuliche Entwicklung und tut der Sportart gut. Hier ist zu erwähnen Jessyka Schneider (TV Hindelang) im Hammerwurf. Sie wurde nicht nur Bayerische Winterwurfmeisterin am 03. Januar in Oberhaching, sondern auch Bayerische Freiluftmeisterin der U23 in Regensburg mit 52,48 m und 1 Woche später auch bei den Frauen in Augsburg mit 53,68 m. Mit 56,74 m hält sie seit 01.05. auch den Allgäuer Rekord der Jugend U20 und gleichzeitig auch bei den Frauen.

Daneben durfte Jessica auch beim Hallenländerkampf in Halle/Saale starten und belegte mit 54,20 m den siebten Platz.

Daneben wurde sie noch bei den Deutschen Jugend Hallenmeisterschaften und den Freiluftmeisterschaften jeweils zweite.

Auch mit Lavinja Jürgens ist eine Athletin mit gerade mal 17 Jahren auch schon bei den Erwachsenen angekommen, wo sie sicher noch den einen oder anderen Triumph feiern kann. Höhepunkt war natürlich der phänomenale 3. Platz bei den U18 Weltmeisterschaften in Nairobi mit phantastischen 1,79 m. Alles in allem gute Aussichten für beide um auch bei den Frauen für Furore zu sorgen.

Neben Jessyka hat die Werferhochburg Hindelang aber noch weitere Hochkaräter am Start.

Clemens Karg, ebenfalls zweiter der Bayerischen Winterwurfmeisterschaft und ebenfalls noch der U20 angehörend. Daneben noch Magdalena Polgar dritte bei den Winterwurfmeisterschaften (U20) und natürlich Tristan Schwandke als zweiter der Bayerischen Meisterschaft der Männer mit 69,34 m.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Wetzlar schaffte er mit 66,78 Meter Platz 3 und bei den Deutschen Meisterschaften in Erfurt Platz 4 mit 69,93 Meter. Nur knapp 50 cm unter seinem persönlichen Rekord.

Im Laufbereich haben sich einige Mädels des SC Vöhringen in der Szene positiv zu Wort gemeldet. Salome Kirchner als vierte der Deutschen Jugendmeisterschaften über 1500 Meter in tollen 4.40,51 Minuten. Sie wurde auch zweite bei den Bayerischen Meisterschaften mit 4.44,02 Minuten.

Auch die Schwester Tabea ist in der Bestenliste der Frauen über 800m / 1000m und 1500m ganz vorne mit dabei.

Bei den Männern gelang Kevin Key von der LG Allgäu Kempten mit dem zweiten Platz bei den Bayerischen 5000 m Meisterschaften der Sprung aufs Podium in 15.11,42 Minuten.

Seine Halbmarathon Leistung vom 01.10. in Köln mit 1.08,41 Stunden lässt ebenfalls aufhorchen. Leider verlässt Kevin die Allgäuer Laufszene und er wechselt zu den Regensburgern in den Förderverein.

Katrin Geiger vom SV Steinheim wurde über 3000 Meter Hindernis Bayerische Meisterin bei den Frauen mit 11.04,98 Minuten.

Klasse auch der zweite Platz bei den Bayerischen Berglaufmeisterschaften in Bayerisch Eisenstein durch Edwin Singer von der LG Allgäu Kempten. Die Männermannschaft der LG Allgäu wurde daneben noch Bayerischer Vizemeister im Halbmarathon.

Leider sind die Felder der Allgäuer Bestenlisten im Sprintbereich und in den klassischen Leichtathletik Disziplinen überschaubar.

Über 200 und 400 Meter liegt Lars Ott vom SC Vöhringen an der Spitze mit guten 21,95 Sekunden und 50,01 Sekunden.

Bei den Frauen hat sich Julia Riedl vom SC Vöhringen wieder zurückgemeldet. Sie dominiert die Strecken 100 Meter, 200 Meter und 400 Meter im Allgäu.

Die Allgäuer Crossmeisterschaften waren leider wieder nicht sehr toll besucht mit knapp 25 Frauen und Männern. Schade, denn die Veranstaltung wurde wie schon in den vergangenen Jahren toll organisiert.

Der Länderkampf in Lindau von den Allgäuern Top organisiert war ein klasse Event und mit dem Sieg des Frauen Teams konnten wir einen besonderen Höhepunkt feiern. Nachdem auch die weibliche U18 und die männliche U16 siegreich waren; durften wir die Gesamtwertung auch ins Allgäu holen. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten. Fürs Mitmachen, fürs Anfeuern und einen tollen Tag in sportlicher Gemeinschaft. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Danke auch an Eugen Buchmüller für das Team Management der Jugend.

Siege steuerten bei den Männern Michi Laur über 1500 Meter bei und Stefan Krumm im Hochsprung.

Bei den Frauen siegte Katharina Gries im Speerwurf und daneben gab es einige tolle zweite Plätze.

Die Allgäuer Meisterschaften Anfang Juli in Kempten waren ebenfalls wieder eine schöne gelungene Veranstaltung, zumal diesmal auch der Wettergott ein Einsehen hatte, bzw. die Kemptener vielleicht "einfach hier den besseren Draht nach oben haben." Viele Zuschauer auf der Tribüne konnten die Athleten anfeuern. Bei den Männern waren die Teilnehmerfelder leider sehr dünn besetzt. Auffallend der Doppelsieg von Daniel Herchenbach (TSV Oberreitnau) über die 100 Meter und 800 Meter.

Daneben die 6,03 Meter von Stefan Wagner (TSV Neu-Ulm) im Weitsprung sowie die 50,88 Meter beim Speerwurf.

Bei den Frauen dominierte Julia Riedl (SC Vöhringen) die Sprints über 100 und 200 Meter.

Daneben gewann sie noch im Weitsprung mit 5,27 Meter.

Die Damenstaffel der LG Allgäu-Kempten siegte über 4 x 100 Meter.

Das Kugelstoßen gewann Ulrike Borchardt (LG Allgäu-Kempten) und im Diskus siegte Monika Heß von der LG Neu-Ulm.

Ich wünsche uns allen nun eine verletzungsfreie Saison 2018.

Roland Frehner, Sportwart Allgäu

im Februar 2018

Bericht des Kampfrichterwartes Hans-Peter Kiechle 2017

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

Das Sportjahr 2017 hatte aus meiner Sicht einige Höhepunkte, jedoch aber auch ein sehr trauriges Ereignis.

Hansjörg Fischer, Kampfrichterlehrwart des Kreises Allgäu von 1999 - 2011, ist überraschend im Alter von 78 Jahren gestorben.

Er hat in seiner Zeit als Kampfrichterlehrwart unzählige Kampfrichterschulungen im Allgäu abgehalten und eine sehr große Anzahl an Kampfrichtern geschult. Zudem wurde er mit mehreren Auszeichnungen geehrt (BLV-Ehrennadel in Silber (1983) und in Gold (2002), DLV-Ehrennadel in Silber (1997) und in Gold (2011), IBL-Ehrennadel in Silber und Gold).

Auch ich persönlich durfte mehrere seiner Kampfrichterschulungen beiwohnen, bevor ich in die großen Schuhstapfen von Hansjörg trat. Er wird auch in meinen Schulungen stets in Erinnerung bleiben und präsent sein, da viele seiner Bilder und unnachahmlichen Hand-skizzen sich in meinen Präsentationen wiederfinden.

Wir werden ihn in sehr guter Erinnerung behalten - als unseren Kampfrichter und Obmann auf dem Sportplatz, der sein Wissen sehr gerne weitergegeben hat und die Leute mit offenem Herzen und einem Lachen für sich gewinnen konnte.

Der Kreis Allgäu hat sich letztes Jahr die Aufgabe gestellt, als Kreis den IBL-Länderkampf auszurichten. Dank der Mithilfe vieler Vereine wurde die Veranstaltung zu einem Erfolg geführt. Wie bereits letztes Jahr schon bemerkt, wird dieses Vorgehen, Kooperationen einzugehen und Unterstützung von anderen Vereinen zu holen, um Wettkämpfe auszurichten, weiter notwendig sein, damit weiterhin gute Veranstaltungen durchgeführt werden können.

Dasselbe gilt auch für die Durchführung der "großen" Allgäuer Meisterschaften, wie 2016 in Vöhringen und nun 2017 in Kempten. Mit der Aufforderung an die teilnehmenden Vereinen durch den Veranstalter, Helfer bzw. Kampfrichter zu stellen, wird es den ausrichtenden Vereinen deutlich leichter gemacht, die notwendige Anzahl an Helfer und Kampfrichter aufzubringen. Im Falle von Kempten wurden Helfer und Kampfrichter von insgesamt "**18**" Vereinen gestellt. Das ist ein super Ergebnis.

Die Durchführung und das Ergebnis der Wettkämpfe in Lindau bzw. in Kempten hat mich in meiner Aussage in meinem letztjährigen Bericht bestätigt: "Nur gemeinsam als Kreis Allgäu können wir diesen Wettkampf zu einem Erfolg führen."

Mit den Erfahrungen nun aus 2016 und auch aus 2017 kann ich nur jeden Verein wieder ermutigen, sich der Herausforderung der Durchführung eines größeren Wettkampfes zu stellen. Die Attraktivität einer großen Allgäuer Meisterschaft mit

einer hohen Teilnehmerzahl (2016: Vöhringen 323 TN, 2017: Kempten 273 TN) ist dementsprechend hoch, wie die Rückmeldung vieler Athleten und Trainer ist.

Auch weiterhin bedarf es gut ausgebildete Kampfrichter und Helfer, weshalb auch ich weiterhin Schulungen für die verschiedenen Vereine anbieten werde. Vergangenes Jahr habe ich zwei Schulungen (Lindenberg, Vöhringen) mit insgesamt 30 Teilnehmern durchgeführt. Vielen Dank meinerseits an die veranstaltenden Vereine dafür.

Die ersten zwei Schulungen im Jahr 2018 sind auch schon wieder terminiert. Am 12. April wird eine Kampfrichterschulung in Vöhringen stattfinden, die zweite Schulung am 15. Juni in Vöhringen. Herzlichen Dank vorab an die beiden Vereine für die Organisation und die Einladung zu diesen Kampfrichterschulungen.

Abschließend wünsche ich allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies Sportjahr 2018 und hoffe, dass wir dieses Jahr die verschiedenen Herausforderungen im Allgäu gemeinsam bewältigen können.

Kiechle Hans-Peter

Bericht der Statistikerin Edith Ott 2017

Nach wie vor ist es so, dass die Statistik nur von ganz wenigen Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern angeschaut wird. Meist sind es immer noch nur die Statistiker und ehemaligen Statistiker, die einen Blick auf die Leistungen werfen.

Nach wie vor ist es so, dass nur einige Trainer oder Athleten die Ergebnisse, die außerhalb des Allgäus erzielt wurden, gemeldet haben (Bringschuld) wurde aber vereinbart!

Es musste eine Änderung geben beim Erfassen der Leistungen in der Statistik geben - und es gibt sie!

Um den Zeitaufwand für die Erstellung der Statistik zu minimieren und damit das Verhältnis Aufwand - Nutzen zu verbessern und weil sich immer noch niemand gefunden hat, der die Bestenliste für U14 und U16 macht, hat Lars Ott ein Computer-Programm geschrieben, das es ermöglicht, dass die Ergebnisse von LADV in die Allgäuer Bestenliste übertragen werden. Jetzt ist es also wichtig, dass alle Leistungen bei LADV eingetragen werden (Bringschuld!). Nur so können sie dann in die Bestenliste mit übernommen werden.

Ältere Jahrgänge können nun auch mit aufgenommen werden, soweit sie die gleiche Gewichtsklasse bei den Wurfgeräten bzw. Hürdenhöhe etc. haben wie die Aktiven.

Natürlich ist noch nicht alles 100prozentig fertig. Aber mit der Hilfe der Athleten, Trainer und (ehemaliger) Statistiker ist es möglich, dass das Erfassen der Leistungen immer besser klappt. Danke für die bisherigen Rückmeldungen bezüglich einiger Änderungen :)

Vielen herzlichen Dank an Eugen Buchmüller, der die aktuelle Bestenliste auf unserer Homepage online stellt. Wir arbeiten daran, dass in 2018 einmal im Monat eine Aktualisierung der Bestenliste erfolgt und veröffentlicht wird.

Neue Rekorde, Athleten mit guten Leistungen und besonders aktive Vereine etc. ==> all das steht in der Allgäuer Bestenliste 2017 - bitte selbst nachschauen :)

Es hat sich 2017 etwas verändert, wie von mir gefordert, damit ich weitermache - leider wurden nicht mehr Schultern gefunden, auf die die Arbeit verteilt werden konnte, deshalb nutzen wir nun die Technik aus ...

Burgberg, den 28. Februar 2018

Edith Ott, Statistikerin LA-Kreis Allgäu

BLV Kreis Allgäu

Kassenbericht 2017

Einnahmen		Ausgaben	
Kassenstand am 1.1.2017	1.320,45 €		
Verkauf TK, BL und Wettkampferöffentl.	1.231,04 €	TK, GL 2017	539,86 €
BLV Etat	625,00 €	Weiterleitung Einnahmen IBL-LK	1.124,24 €
Übernahme IBL-Beitrag	150,00 €	Verwaltungskosten	61,13 €
Zuschuss BLSV Unter-/Oberallgäu	387,00 €	Sportbetrieb	907,57 €
Erlös Windmesser	75,00 €	Tagung / Geschenke	343,00 €
Einnahmen IBL-LK	1.124,24 €		
Einnahmen gesamt	3.592,28 €	Ausgaben gesamt	2.975,80 €
Kontostand am 31.12.2017	1.936,93 €		

Waltenhofen, 02.03.2017